

Walter Krist ist Falkensteins treuester Urlaubsgast

GÄSTEEHRUNG Der Urlauber genießt derzeit seinen 70. Aufenthalt im Gasthof „Zur Post“.

FALKENSTEIN. Zu einem außergewöhnlichen Anlass fanden sich Bürgermeister Thomas Dengler und der Vorsitzende des Tourismusvereins, Dr. Harald Schumny, im Gasthof „Zur Post“ ein.

Walter Krist aus Erzhausen, einem Ort in der Nähe von Frankfurt am Main, genießt derzeit bereits seinen 70. Aufenthalt in seinem Stammquartier. Damit zählt er zu den treuesten Urlaubsgästen und ist absoluter Rekordhalter, was die Anzahl der Aufenthalte und Gästeehrungen betrifft.

Um den sehr schmerzenden Tod seiner Gattin vor drei Jahren leichter verkraften zu können, häufen sich seit dieser Zeit verständlicherweise seine Besuche. Er begründet diese Tatsache

damit: „Daheim fällt mir durch das Alleinsein die Wohnungsdecke auf den Kopf und deshalb suche ich Ablenkung und Entspannung in Falkenstein“.

Den Tipp, Urlaubstage in Falkenstein zu verbringen, bekam das Ehepaar Krist 1983 von seinem Schwager. Die gastliche Aufnahme beim Ehepaar Max und Hildegard Zimmerer sei so herzlich gewesen, sodass der maleisch gelegene und staatlich anerkannte Luftkurort für sie allmählich zur zweiten Heimat geworden sei, berichtete Walter Krist bei einem gemütlichen Kaffeeplausch, zu dem die Quartiergeber eingeladen hatten.

Was er seit den ersten Besuchen immer wieder sehr schätze, sei die Ruhe vor Ort, denn zu Hause wohne er in unmittelbarer Nähe des Flughafens Frankfurt am Main und der dadurch bedingte permanente Lärm durch ankommende und startende Düsenjets strapaziere die Nerven und Psyche massiv.



Walter Krist (3. von rechts sitzend) wurde für 70. Aufenthalt in Falkenstein geehrt, mit auf dem Bild Bürgermeister Thomas Dengler, Dr. Harald Schumny, die Wirtsleute Max und Hildegard Zimmerer sowie Freunde.

Foto: rfa

„Seit meiner Pensionierung kamen meine Frau und ich natürlich immer öfter nach Falkenstein und dadurch vergrößerte sich die Zahl der Aufenthalte immer mehr. Besonders lobend

wird in diesem Zusammenhang von Walter Krist die herzliche Gastfreundschaft seitens der Wirtsleute, die urige Gemütlichkeit im Quartier sowie die auswahlreiche Speisekarte erwähnt.

Bürgermeister Thomas Dengler dankte dem Stammgast aus Hessen namens der Marktgemeinde für die jahrelange Treue mit einer Urkunde, einer „Medizin“ aus der Falkensteiner Apotheke, nämlich einem „Falkensteiner Schloss-Wolpertinger“ sowie einen Erlebnisführer, alles verpackt in eine Stofftasche mit Falkensteiner Logo. Das Gemeindeoberhaupt hoffte, dass sich der treue Gast nach wie vor in Falkenstein wohlfühle und noch oftmals den Luftkurort besuchen möge.

Der erste Vorsitzende des örtlichen Tourismusvereins sowie des Kultur- und Heimatvereins, Professor Dr. Harald Schumny wünschte Walter Krist alles Gute und bedankte sich mit einem Einkaufsgutschein bei dem treuen Urlaubsgast. Die Wirtsleute Hildegard und Max Zimmerer schlossen sich den guten Wünschen ihrer Vorredner an und überreichten ihrem treuen Gast einen „geheimnisvollen“ Briefumschlag. (rfa)